



Morbi-RSA in den Niederlanden

Die Ausgleichsfaktoren

Sozio-ökonomischer Status und Wohnumgebung

Drs Hans van den Hoek (CVZ), Berlin, 25. Mai 2011

ZI Fachtagung Regionale Besonderheiten

CVZ

College voor zorgverzekeringen



Inhaltsangabe

1. Hintergrund und Ziel des Morbi-RSA in den Niederlanden
2. Allgemeine Kennzeichen
3. Die Ausgleichsfaktoren
 - Alter/Geschlecht and Morbiditätsparameter
 - Sozio-ökonomische Parameter
 - Wohnumgebung
4. Sozio-ökonomische Parameter
5. Wohnumgebung
6. Diskussion

Hintergrund

- Eine Versicherung für alle Einwohner
- Ein Finanzierungssystem
 - 50% einkommensabhängige Beiträge
 - 50% Pauschalbeiträge, versichererunterschiedlich
- Ein einheitlicher Leistungskatalog
- Ein einheitliches Tarifsysteem

- Keine absichtlichen regionalen Unterschiede
- Regionale Unterschiede sind die Rückwirkung
 - der regionalen Morbiditätsunterschiede
 - des Verhaltens der Versicherer

Ziel des Morbi-RSA in den Niederlanden

- Beschreibung – Vorhersage der Versorgungskosten
 - Individuell (Basis)
 - Gruppen (Parametergruppen, geographische Gebiete)
 - Krankenkassen
- Basiert auf Morbiditätsparameter
- Das heisst: keine regionalen Ausgleichsfaktoren
- Die vorhergesagten individuellen Versorgungskosten sind nicht geeignet für die Finanzierung der individuellen Versorgung

Allgemeine Voraussetzungen der Ausgleichsfaktoren

- erhältlich für alle Versicherten
- zu koppeln für alle Versicherten
- nicht durch Versicherer zu beeinflussen
- Herkunft: vorzugsweise die Versicherer
- theoretisch eine kausale Verbindung mit Gesundheit oder Gesundheitskosten (Morbiditätsparameter)

Allgemein

- Ausgleichsfaktoren in (0-1) Klassen
 - fängt Non-Linearität ab
- nicht zu detaillierte Klassen
- mit (0-1) Klassen ist das Modell über-identifiziert
 - Totalkosten mit dem Parameter Alter-Geschlecht
 - Beiträge der übrigen Parameter Makro Null
- Ausgleichsfaktorengruppen
 - Alter-Geschlecht
 - Morbiditätsparameter in engerer Bedeutung
 - Sozio-ökonomische Parameter
 - Wohnumgebung

RSA in den Niederlanden

- Unterschied in
 - Krankenhausversorgung fest (kein RSA-Modell)
 - Krankenhausversorgung vollständig variabel (RSA-Modell)
 - Krankenhausversorgung zum Teil variabel (RSA-Modell)
 - Psychische Gesundheitsfürsorge (vorläufig abweichendes RSA-Modell, zukünftig RSA-Modell)
 - Sonstige Leistungen (RSA-Modell)

Ich spreche nur über das RSA-Modell.

Ich spreche nicht über das RSA-Modell Psychische Gesundheitsfürsorge (kein essentieller Unterschied).

Alter-Geschlecht (2*20)

- 2 Geschlechtsklassen, 20 Altersklassen (5 Jahre)
- Ausnahmen:
 - Null Jahre
 - 15-17 und 18-24, wegen Selbstbehalt und der Sozialversicherung
 - 95+
- Bei der Eintragung Kontrolle durch Versicherer beim Einwohnermeldeamt/Einwohnerverzeichnis (auch Kontrolle der Wohnadresse)
- Kupplung der Daten über pseudonymisierte Bürgernummer

Morbiditätsausgleichsfaktoren in engerer Bedeutung

- Chronische Krankheiten (prophezeien zukünftige Leistungsausgaben)
- Deduziert aus den Leistungsausgaben aus dem Jahr (t-1)
- Pharmazeutische Kostengruppen (FKG)
- Diagnose Kostengruppen (DKG)

Pharmazeutische Kostengruppen (23 + 1)

- Langfristiger Gebrauch spezifischer Arzneimittel
 - mehr als 6 Monaten (DDD) pro Jahr
- 23 chronische Krankheiten und die Klasse “keine pharmazeutische Kostengruppe”
- Mehrere pharmazeutische Kostengruppen pro Person möglich
- Beispiele: Nierenleiden, Diabetes, Herzleiden

Diagnose Kostengruppen (13 + 1)

- Spezifische (chronische) Krankenhausversorgungsdiagnosen aus dem Jahr (t-1)
- Gruppiert in 10 Cluster (kostenhomogen, nicht krankheitshomogen) und die Klasse “keine DKG”
- Mehrere Diagnose Kostengruppen pro Person **nicht** möglich (nur die teuerste DKG)

Sozio-ökonomische Parameter

- Herkunft: nicht die Versicherer
- Herkunft: Steuerbehörde oder Behörde soziale Versicherungen
- Bearbeitung durch das CVZ
- Parameter werden nicht individuell gemeldet an den Versicherer
- Art des Einkommens
- Höhe des Einkommens

Art des Einkommens (4*4 +1)

- 4 Klassen
 - Erwerbsunfähige
 - Sozialhilfeempfänger
 - Sonstige
 - selbständig Tätige
- Altersdifferenziert: 4 Klassen
 - 18-34, 35-44, 45-54 en 55-64
- Versicherte <18 und 65+ : Gewicht Null

Höhe des Einkommens (4*3)

- Höhe des Durchschnittseinkommens pro Person an einer Adresse
- 3 Einkommensklassen
 - 0%-30%, 30-70%, 70%-100%
- Extra Klasse für Adressen mit 16 oder mehr Personen
- Altersdifferenziert: 3 Klassen
 - 0-17, 18-64, 65+

Wohnumgebung: Postleitzahlengruppen

Voraussetzung:

Die Wohnumgebung repräsentiert die restliche Morbiditätsinformation

Hilfsmodell:

- Residuen aus dem Grundmodell
- Alle Parameter auf der Postleitzahlgruppenebene, die keine Unterteilung des Grundmodells sind.

Gruppierung der Postleitzahlen in 10 gleich grosse Gruppen

Endmodell mit allen Ausgleichsfaktoren, auch den Postleitzahlgruppen

Parameter Hilfsmodell 2011

- Urbanität (Adressen pro Quadratkilometer)
- Anteil nicht-westlicher Ausländer
- Anteil Alleinstehender
- Abstand zu Krankenhaus und Hausarzt
- Anzahl der Pflegebetten

Nicht (mehr) mitgenommen

- Auf Grund der Statistik
- Auf Grund des Basismodells
 - z.B. Anteil der Haushalte mit niedrigem Einkommen